

Bericht aus der KGR Sitzung vom 15.06.2021:

Corona bestimmt leider immer noch unsere Sitzungen. Diesmal wurde u.a. über die Öffnung der Gemeindehäuser vor den Sommerferien beratschlagt. Wir als Kirchengemeinderat können darüber entscheiden, ob wir die Gemeindehäuser grundsätzlich öffnen oder geschlossen lassen. Wenn wir uns jedoch für eine Öffnung entscheiden, dann gilt der Pandemieplan der Diözese die Öffnung der Gemeindehäuser betreffend. Dieser hinkt aber immer der Verordnung des Landes Baden-Württemberg sowie den tagesaktuellen Entwicklungen hinterher. Daher hat der KGR entschieden, dass das Gemeindehaus bis zu den Sommerferien nur für pastorale, katechetische oder liturgische Gruppierungen sowie für Gremientreffen geöffnet ist. Für alle anderen Gruppierungen oder externe Mieter bleibt das Gemeindehaus bis zum Ende der Sommerferien geschlossen. Bis dahin wird hoffentlich ein Öffnungsplan vorliegen, der Klarheit bietet und jegliche Treffen (Seniorenachmittage, Yoga Gruppen, Lesecafé etc.) erlaubt.

Den Rest der Sitzung haben wir uns dann mit einem deutlich spannenderen und für uns wichtigen Thema beschäftigt. Der Aktion „Gönnt Euch...“. Das Stadtdekanat hat hierzu Material für drei Sitzungen vorbereitet. Im Besonderen zu dem **Thema Innovation und Tradition**. Der KGR erhält Anregungen und Anleitungen, wie er sich mit dem Thema auseinandersetzen kann. Immer im Auge, dass beide Aspekte in einer Kirchengemeinde ihren Platz haben dürfen. Die erste dieser Sitzungen hat sich jetzt näher mit der Frage beschäftigt: „Wie stehen wir zur Innovation? Wie stehen wir zur Tradition? Wir als Gremium, wir als Gemeinde.“ Bei der Umfrage im KGR zu den Fragen:

1. Was ist mir persönlich wichtig? (Tradition vs. Innovation)
2. Wie empfinde ich unsere Gemeinde, unsere Gruppierungen hinsichtlich ihrer Ausrichtung?
3. Lohnt sich aus unserer Sicht eine weitere Beschäftigung mit diesem Thema?

war das Ergebnis und die anschließende Diskussion doch sehr aufschlussreich. Es ist kein klares Bild hinsichtlich Tradition oder Innovation zu erkennen. Beides ist ein wichtiger Teil im Gemeindeleben. Das Ergebnis von 5,6 (1=nur Tradition; 10=nur Innovation) zeigt dies. Die Ausrichtung unserer Gemeinde bzw. ihrer Gruppierungen wird jedoch mit 4 als eher traditionell gesehen. Dieses Ergebnis bietet aus unserer Sicht Potential zum Nachdenken. Die abschließende Frage ob wir uns weiter mit dieser Aktion beschäftigen wollen, erhielt klare 10 Punkte.

Bleiben Sie gespannt, was sich daraus auch für Sie ergeben kann.